

# Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

## Kapitel 24: Überstanden

Dorian

Ich kann einfach nicht hinsehen, wie Vater Luca bestraft. Ich hasse, mich dafür das ich nichts machen konnte, um meinen Bruder zu helfen. Aber was konnte ich schon dagegen tun? Selbst wenn ich dazwischen gehe würde Vater nicht aufhören und weiter machen, nachdem er mich weg gestoßen hätte.

Ich versuche alles, um mich herum auszublenen und nicht zu sehr auf das Wimmern von Luca zu achten. Wieso tut Vater ihn das an? Er kann doch für all das nichts. Ich hätte mich mehr anstrengen müssen und nicht Luca. Er war viel zu jung. Und für ihn war die Sache, das Potter ihn blind vertraut schon verloren gewesen. Als Vater uns diese Aufgabe gab. Aber Vater war das. So wie viel andere Sachen auch egal.

Noch immer hat er seinen Zauberstab auf Luca gerichtet. Und dann endlich lässt er in sinken erleichtert atme ich aus.

Auch wenn Vater den Cruciatus nicht mal eine Minute auf ihn gerichtet hatte kam es mir wie Stunden vor. Luca liegt immer noch auf dem harten Steinboden und gibt außer einen wimmern keinen Ton von sich.

Wie gerne ich mich neben ihn knien würde. Aber hier wo Vater dabei ist ging das nicht.

"Steh auf." Das konnte er doch nicht erst meinen. Sieht er denn nicht das Luca sich kaum bewegen konnte? Er würde es nie schaffen jetzt aufzustehen.

Mein Blick geht zu Luca der es zu meiner Überraschungen schafft aufzustehen obwohl er es wohl nicht lange aushalten würde.

"Du wartest hier." Ich nicke, was hat Vater vor? War die Strafe noch nicht beendet? Hatte er immer noch nicht genug?

Als Vater Luca mit sich zieht, würde ich ihnen am liebsten nach laufen. Die Richtung in die Vater gelaufen ist kenne ich gut, aber er wollte Luca doch nicht in einen der

Kecker bringen? Das hatte er mit ihm noch nie getan? Mich hatte Vater bis jetzt auch nur einmal dort unten eingesperrt. Wieso bestraft Vater ihn so?

In der Zeit in der Vater weg ist bewege ich mich nicht von Fleck auch wenn ich am liebsten den beiden nachgelaufen wäre. Um zu versuchen, Vater von dieser Strafe abzuhalten. Ich hoffe, dass ich später nach Luca sehen konnte, obwohl ich mich nicht darauf verlassen kann. Dass Vater auch mich bestraft, sobald er zurück ist, war mir klar. Die Frage war nur wie? Obwohl nein eigentlich konnte, ich es mir ja denken. Er würde mich auch mit den Cruciatus bestrafen.

Aber was tat er danach noch? Wenn er Luca schon in einer der Zellen sperrt. Mich würde er wohl nicht auch dort einsperren. Aber was würde er sonst noch tun? Ich habe Vater schon lange nicht mehr so wütend erlebt. Ob andere Eltern ihre Kinder auch so bestrafen wie Vater uns? Ich glaube es nicht. Ich bin mir sogar sicher das nicht mal Malfoy seinen Sohn so bestrafte. Wie Vater es mit uns machte.

Lange dauert es nicht bis Vater zurück ist. "Du weißt das auch du eine Strafe verdient hast mein Sohn."

"Ja Vater."

"Ich bin sehr enttäuscht von dir. Und deshalb hast du diese Strafe auch verdient. Ich hoffe, dass du mich das nächste Mal nicht enttäuschen wirst."

"Das werde ich nicht Vater."

Er zieht wie auch schon bei Luca seinen Zauberstab. Ich schließe die Augen. Auch wenn ich weiß das es nichts bringt

"Crucio." Ich beiße mir fest auf die Lippe, um keinen Schrei von mir zu geben. Kann, aber nicht verhindern, dass ich auf die Knie falle. Zwar stöhne ich immer mal wieder leise auf aber mehr auch nicht. Ich wusste genau das Vater denn Cruciatus schneller von mir nimmt wenn ich keine Schwäche zeigte. Aber Vater lässt den Cruciatus diesmal länger auf mir als sonst. Zum Glück kommt es nur sehr selten vor das er mich so bestrafte. Und dann endlich lässt er denn Starb sinken und grinst mich an.

Ein paar Sekunden knie ich noch auf den Boden, bevor ich zittert, aufstehe. "Das hast du gut gemacht mein Sohn ich bin stolz auf dich." Ich nicke würde er dieses Wort auch mal zu Luca sagen?

"Was ist mit Luca darf ich zu ihm?"

"Nein du wirst nicht zu ihm gehen ein weitere Tag in denn Kecker wird ihn gut tun. Du wirst nun auf dein Zimmer gehen und erst mal dort bleiben."

"Ja Vater." Mit diesen Worten lässt er mich stehen. Als ich Vater nicht mehr sehen kann, laufe ich mehr oder weniger nach oben. Die Schmerzen waren einfach noch zu groß.

Als ich es in mein Zimmer geschafft haben lasse ich mich auf mein Bett fallen und bleibe erst mal eine ganze Zeit lang liegen. Mir tut alles weh und ich konnte mich

kaum bewegen auch wenn es bei Vater anderes ausgesehen hatte. Habe auch ich starke Schmerzen. Aber ich konnte mich vor Vater zusammen reißen. Zum Glück bleiben keine Narben zurück darauf achte Vater immer. Ganz egal wie er uns auch bestrafte. Im Gegensatz zu Luca bin ich noch gut davon gekommen.

Auch wenn Vater denn Cruciatus länger auf mich gerichtet hatte und ich erst mal das Zimmer nicht verlassen durfte. Aber wieso war ich nicht auch in einer der Zellen? Und Luca in seinem Zimmer? Wieso tut Vater das? Ich würde zu gerne zu Luca. Aber ich wusste genau das, sobald ich auch nur einen Schritt aus dem Zimmer machte, würde Vater es wissen.

Bis zum Abend bleibe ich auf dem Bett liegen. Was anderes konnte ich ja auch nicht machen. Und das würde die nächsten Tage wohl auch so bleiben. Obwohl ich mich glücklich schätzen kann. Denn im Gegensatz zu Luca konnte ich mich hier beschäftigen und hatte ein Bett.

Erst als einer der Hauselfen mir am Abend was zum Essen bringt, setze ich mich auf. Ich wollte keine Schwäche zeigen. Erst recht nicht vor den Hauselfen. Auch wenn das früher vielleicht anderes war.

"Tiwi bringt den Herren das Essen." Ich verdrehe die Augen. Als ob, ich das nicht sehen würde.

"Wie geht es meinem Bruder?" Ich war mir sicher, dass er auch ihn was zum Essen bringt. Vater würde ihn nicht Hunger lassen. Das tat er nie. Egal wie wütet er auch war.

"Den Jungen Herren geht es soweit gut." Ich nicke. "Mach das du wegkommst." Keine Sekunde später ist Tiwi aus dem Raum und ich fange an zu Essen.

Als ich fertig mit Essen bin, lege ich mich wieder zurück ins Bett etwas Schlaf wird mir gut tun.

Erst am nächsten Morgen werde ich wieder wach und das auch nur weil einer der Hauselfen mir das Frühstück bringt. Mir war klar, dass ich wohl die nächsten Tage hier in meinem Zimmer verbringen konnte. Und so ist es auch.

Die nächsten fünf Tage verbringe ich damit zu lesen oder zu schlafen. Was anderes konnte ich hier drin auch nicht tun.

Kurz nachdem Abendessen klopft es an meiner Tür. Ich hoffe es ist Vater und ich endlich wieder nach draußen konnte. Bis jetzt ist er nicht einmal hier gewesen. Von Tiwi der mir immer mein Essen brachte, wusste ich, dass auch Luca immer noch in einer der Zellen eingesperrt war.

Als die Tür sich öffnet und meine Mutter und nicht Vater das Zimmer betritt würde ich sie am liebsten wieder raus schmeißen. Aber ich hatte immer noch Respekt vor ihr. Sie war meine Mutter auch wenn sie es nicht verdient hatte sich so zu nennen. Eine Mutter sollte ihren Kinder helfen und für sie da sein. Trotzdem stehe ich auf. Ich frage mich, was ihr Mann über alle das denkt?

"Mutter." Ein paar Sekunden sehen mit uns in die Augen. Ich weiche ihren Blick nicht aus. Das tat ich nie.

Nach paar Sekunden fängt sie dann auch zu reden an. "Dein Vater ist sehr enttäuscht von euch. Besonderes von dir."

"Ja ich weiß."

War sie etwa nur deswegen hier? Um mir zu sagen, was ich schon wusste? Hatte sie nichts besseres zu tun?

"Ihr könnt froh sein das er euch noch eine Chance gibt. Die Strafe habt ihr mehr als verdient." Kalt sehe ich sie an. Ob Vater mich nochmal bestrafen würde? Wenn ich Mutter sage, was ich von ihr halte?

"Ich hoffe sehr ihr werdet euch beim nächsten Mal mehr anstrengen. Eure Vater soll doch stolz auf die Söhne sein. Die ich ihn geschenkt habe."

Mit diesen Worten verlässt sie den Raum. Ich sehe ihr sauer nach. Als Mutter sollte, sie uns lieber fragen wie es uns geht und ob mir noch Schmerzen haben. Aber ihr war ja nur Vater wichtig. Und das er sieht, was sie ihn für tolle Söhne geschenkt hatte. Sie hatte wohl Angst davor das er es, als einen Fehler ansieht sie dazu ausgewählt zu haben, seine Kinder zu bekommen. Diese Frau ist verrückt. Zum Glück hatten mir kaum etwas von ihr. Auch wenn ich ihr doch recht ähnlich sehe.

Die nächsten Tage gehen leider viel zu langsam vorbei. Erst nach zwei weiteren Tagen erscheint Tiwi vor mir und verbeugt sich tief vor mir.

"Mein Herr euer Vater wünscht euch zu sehen."

"Und wo erwartet er mich?"

"Der Herr erwartet denn Jungen Lord im Salon." Ich nicke. "Mach das du weg kommst."

Keine Sekunde später ist Tiwi wieder weg und ich bin wieder allein. Kurz sehe ich nochmal in denn Spiegel, bevor ich mich auf denn weg zu Vater mache.

Als ich vor der Tür zum Salon stehe muss, ich nicht mal anklopfen da mir die Tür gleich geöffnet wird. Als ich denn Salon betrete sieht Vater nicht von seinem Buch auf. Also bleibe ich wenige Meter vor ihn stehen.

Erst nach fünf Minuten legt Vater das Buch zur Seite. Schon früh hatte mir gelernt zu warten egal, wie lange es auch dauert. Selbst wenn ich Stunden hätte hier stehen müssen.

"Deine Strafe ist hiermit beendet. Ich hoffe, dass du mich das nächste Mal nicht enttäuschen wirst?"

"Nein Vater das werde ich nicht."

"Und jetzt will ich sehen, ob du auch weiter denn Okklomentik und Legilimentik geübt hast."

"Ja Vater."

Ich mache mich bereit und diesmal fiel es mir auch nicht sehr schwer Vater aus meinem Kopf zu vertreiben.

"Gut gemacht mein Sohn. Ich hoffe dein Bruder ist genauso gut geworden."

"Ja Vater das ist er. Ich habe mit ihm gelernt wie du es gesagt hast."

"Davon werde ich mich schon bald überzeugen."

"Vater wann wirst du seine Strafe beenden?"

"Ein weitere Tag in denn Kecker wird ihn gut tun. Und nun wirst du mir zeigen, was du noch gelernt hast."

"Ja Vater."

Ich möchte gerade anfangen, als Tiwi vor uns erscheint. Und sich zittert vor meinen Vater verbeuget.

"Mein Lord denn Jungen Herren geht es nicht gut er verliert immer wieder das bewusst sein. Tiwi hielt es für besser denn Dunkelen Lord Bescheid zu geben."

Kalt sieht Vater ihn an. Was Tiwi nur noch mehr zittert lässt.

"Verschwand ich kümmer mich darum."

"Ja Herr."

Als Tiwi weg ist, läuft Vater auf die Tür zu. Ich bin überrascht, dass er nach Luca sehen will.

Was ist mit ihm? Ist es wieder wegen denn Cruciatus? Aber das konnte nicht sein. Es ist eine Woche her. Und es hatte sich gleich gezeigt wenn es ihn nicht gut ging. Und damals als es ihn wegen denn Cruciatus so schlecht ging war er viel jünger gewesen. Er müsste denn Cruciatus wenn man ihn nicht solange auf ihn richtet also ohne Schaden zu nehmen überstehen

Als mir die Kecker betreten sehe ich mich um. Auch wenn ich schon lange nicht mehr hier unten war und es hier auch nichts zu sehen gibt. Und Vater mich bis jetzt nur einmal hier unten eingesperrt hatte war ich alles andere als gerne hier unten.

Als mir vor der Zelle wo Vater Luca eingesperrt hatte, zum stehen kommen sehe ich denn kleinen geschockt an. Luca liegt in einer der Ecken und bewegt sich nicht. Vater sperrt die Tür auf Und ich laufe auf Luca zu und knie mich vor ihn.

Auch Vater kommt auf uns zu und fühlt sogar seine Stirn. Das Luca Fieber hatte sah man ihn an.

"Tiwi" Keine Sekunden später steht Kiwi vor uns und verbeugt sich. "Was kann Tiwi für denn dunklen Lord tun?"

"Bring Severus her."

"Ja Herr." Tiwis Blick geht kurz zu Luca und schon ist er weg.

"Nimm deinen Bruder und trag ihn in sein Zimmer."

"Ja Vater." Ich hebe Luca hoch was ihn kurz wimmern lässt und laufe Vater nach. Wieso trägt er ihn nicht?

Ich laufe Vater nach. Im Zimmer von Luca angekommen lege ich ihn aufs Bett ab.

"Vater was ist passiert?"

"Das werden mir bald wissen."

Zwar sieht man Vater nicht an, was er denkt, aber ich frage mich, ob er sich wohl sogar um Luca machte? Und ob er sich denken konnte was Luca das angetan hatte. Es gab nur eine Person, die mir einfiel. Aber würde unsere Mutter so weit gehen? Und Luca so sehr verletzen, dass es ihn so schlecht ging? Und sich Vater wieder setzten? Denn Vater hatte ihr nicht erlaubt uns zu bestrafen das hatte er ihr nie erlaubt.

Zum Glück dauert es keine fünf Minuten, bis Severus mit Tiwi vor uns erscheint. Und sich verbeugt.

"Mein Lord was kann ich für euch tun?" Sein Blick geht kurz zum Bett in denn Luca liegt. Aber bevor Vater nichts sagt würde er nichts tun, um ihn zu helfen.

"Kümmere dich um ihn und sag mir was mir ihn los ist?"

"Ja Herr." Severus läuft aufs Bett zu. Mit einem Zauber entfernt er die Sachen von ihm. Auf seinen Körper ist nichts zu erkennen. Ich bin mir sicher, dass es der Cruciatus gewesen sein muss denn dieser hinterlässt keine spüren auf denn Körper. Zumindest keine sichtbaren. Severus beginnt damit ihn zu untersuchen. Immer wieder spricht er einen Zauber. Auch wenn

Severus kein Heiler ist weiß er doch genau was zu tun ist. Immer wieder zieht er ein Augenbraue nach oben und flößt ihm immer wieder eine Trank ein.

Als Severus endlich fertig ist Zauber er Luca noch frische Sachen an und deckt ihn zu. Sein Blick geht zu Vater.

"Mein Herr es ist der Cruciatus. Er wurde zu lange auf denn Jungen gerichtet deshalb geht es ihn so schlecht."

"Das ich ihn mit Cruciatus bestraft habe liegt Tag zurück und ich habe ihn nicht länger als es nötig auf ihn gerichtet."

"Herr jemand muss vor ein paar Stunden den Cruciatus auf ihn gerichtet haben. Und das mehrere Minuten nicht mal ein Erwachsener würde diesen so leicht überstehen." Ich musste gleich an die Eltern von Neville denken. Aber soweit würde Mutter nicht gehen.

"Wird er es ohne Schaden zu nehmen überstehen?" Severus Blick geht kurz zu Luca. Er sieht in denn großen Bett so verloren aus. Noch kleiner als er sowieso schon ist.

"Ja Herr der Junge ist stark, aber er muss sich ein paar Tage ausruhen und diesen trank einnehmen."

"Er ist mein Sohn ich erwarte nichts anderes von ihn. Bleib bei ihn und kümmer dich um ihn, bis es ihn besser geht und er wieder aufstehen kann."

"Ja Herr."

Sein Blick geht zu Tiwi, der immer noch mit im Zimmer steht,

"Bring mir Bellatrix her."

"Ja Herr." Schon ist er weg. "Vater glaubst du auch das es Mutter war?"

"Es kann nur sie gewesen sein. Sie war die einzige, die hier war."

Als Mutter vor uns erscheint verbeugt sie sich gleich vor Vater.

"Mein Herr es freut mich das sie mich gerufen haben."

Kalt sieht Vater sie an. "Hast du denn Cruciatus auf Luca gerichtet?" Ihr Blick geht zum Bett. Geschockt sieht sie Luca an. Sie macht sich doch nicht etwa Sorgen um ihn?

"ANTWORT." Sie zuckt zusammen. "Ja Herr er hat die Strafe verdient er hat euch enttäuscht."

"Cruciatus."

Keine Sekunden später liegt sie auf den Boden und dreht ihren Kopf hin und her. Verucht so denn Schmerz zu entkommen. Aber sie wusste genau da es nichts bringt leid tat sie mir nicht. Sie hat es verdient mehr als das.

Als Vater von ihr ablässt, kniet sie sich hin. "Es tut mir leid Herr. Ich werde es wieder gut machen." So wie sie Vater ansieht will ich gar nicht wissen, wie sie es wieder gut machen will.

"Mach das du weg kommst du unfähiges. Weib." Sie zuckt zusammen wimmert sogar. Es dauerte keine Sekunde, bis sie weg ist.

Das Vater sich um Luca sorgt, damit hätte ich nicht gerechnet. Dass er sogar Mutter bestraft. Aber das liegt wohl nur daran das sie seinen Befehl nicht gehört hatte. Sie würde wohl nie mehr denn Cruciatus auf Luca oder mich los lassen. Vaters blickt, geht zu mir.

"Mir werden nun weiter üben."

"Ja Vater."

Ein paar Tage später geht es ihn zum Glück besser, aber er muss noch im Bett bleiben, als ich Luca das mit Vater erzähle und, das er Mutter bestraft hatte kann er es selber kaum glauben.

Nach ein paar weiteren Tagen darf er dann auch wieder aufstehen und mir machen uns auf denn weg zu Vater der mit uns, sobald Luca wieder aufstehen konnte etwas mit uns besprechen wollte.